

NIEDERSCHRIFT

über die **9.** Sitzung
des Schulausschusses
(XV. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **23.01.2012**
Ort der Sitzung: Sitzungssaal des Kreishauses Grevenbroich, Auf der Schanze 4
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:20 Uhr
Den Vorsitz führte: Petra Schoppe

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Volker Bäumken
2. Frau Irmintrud Berger
3. Herr Andreas Hamacher
4. Herr Gerhard Heyner bis 18:00 Uhr
5. Frau Sabine Prosch
6. Herr Franz-Josef Radmacher Vertretung für Frau Angelika Quiring-Perl
7. Herr Bernd Ramakers
8. Frau Petra Schoppe
9. Frau Birte Wienands

• SPD-Fraktion

10. Herr Dirk Banse Vertretung für Frau Joline Macek
11. Frau Birgit Burdag Vertretung für Herrn Klaus Krützen jr.
12. Herr Horst Fischer Vertretung für Herrn Stephan Ingenhoven
13. Herr Reinhard Rehse
14. Herr Rainer Schmitz

• FDP-Fraktion

15. Herr Michael Riedl
16. Frau Britta Treptow
17. Herr Rudolf Wolf

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

18. Herr Erhard Demmer
19. Frau Susanne Schöttgen

• **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

20. Frau Hildegard Florack

• **Verwaltung**

21. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
22. Frau Elke Stirken
23. Herr Karl-Heinz Isenbeck Schriftführer
24. Frau Jutta Bellen
25. Herr Manfred Heling
26. Herr Thomas Hodißen
27. Herr Lothar Schalis
28. Herr Norbert Ahlen

• **Gäste**

29. Herr Klaus-Dieter Bullmann Berufsbildungszentrum Neuss-Weingartstraße
30. Herr Rektor Gerd Dittmann Joseph-Beuys-Schule
31. Herr Knud Hansen Berufsbildungszentrum Grevenbroich
32. Herr Siegfried Knaul Schule am Nordpark
33. Herr Alois Mayer Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss
34. Herr Herbert Ortmanns Berufsbildungszentrum Grevenbroich
35. Frau Anette Stauche Sebastianus-Schule
36. Herr Michael Stork Berufsförderungszentrum Schlicherum
37. Herr Bert Vennen Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Beratung des ausschussspezifischen Haushalts Vorlage: 40/1577/XV/2012.....	4
3.	Deutscher Lernatlas der BertelsmannStiftung Vorlage: 40/1567/XV/2012.....	4
4.	Bildungs- und Teilhabepaket: Schulsozialarbeit Vorlage: 40/1580/XV/2012.....	5
5.	Übergang Schule - Beruf	5
5.1.	Übergang Schule - Beruf: Maßnahmen im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/1584/XV/2012	5
5.2.	Projekt des Berufsförderungszentrums Schlicherum zur Berufsorientierung Vorlage: 40/1586/XV/2012.....	6
6.	Ergebnisse der Sitzung des Berufsschulbeirates vom 28.11.2011 Vorlage: 40/1578/XV/2012	7
7.	Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) Vorlage: 40/1585/XV/2012.....	7
8.	Vorstellung des Projektes "Sicher im Netz unterwegs (s.i.n.us)" Vorlage: 40/1595/XV/2012	8
9.	Energielabor am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld Vorlage: 40/1587/XV/2012	9
10.	Begabtenförderung: Projekt "Durchstarter" Vorlage: 40/1579/XV/2012	9
11.	Schülerzahlen im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/1589/XV/2012.....	10
12.	Mitteilungen	10
13.	Anfragen	10

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Frau Schoppe, die den erkrankten Ausschussvorsitzenden Herrn Ingenhoven vertrat, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Verwaltung.

Gegen die Feststellung von Frau Schoppe, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei, erhob sich kein Widerspruch.

Der Schulausschuss gedachte des im Alter von 83 Jahren verstorbenen Oberstudiendirektors a. D. Georg Blaß, der von 1971-1988 die Kaufmännische Schule in Neuss, das heutige Berufsbildungszentrum Neuss-Weingartstraße, geleitet hatte.

2. Beratung des ausschusspezifischen Haushalts Vorlage: 40/1577/XV/2012

Protokoll:

Herr Lonnes wies darauf hin, dass die ausführliche Beratung des Haushalts im Finanzausschuss erfolge. Nachdem Herr Lonnes Detailfragen von Frau Treptow und Herrn Schmitz beantwortet hatte, fasste der Schulausschuss folgenden

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Etatentwurf und die Liste der Bauunterhaltungsmaßnahmen zur Kenntnis und verweist sie zur Beratung in den Finanzausschuss.

3. Deutscher Lernatlas der BertelsmannStiftung Vorlage: 40/1567/XV/2012

Protokoll:

Herr Lonnes erklärte, dass der Tenor der Bewertung des Deutschen Lernatlas durch die Verwaltung in der Vorlage deutlich werde. Auch wenn der Ansatz der Bertelsmann-Studie missglückt sei, halte er es grundsätzlich für richtig, die regionalen Bildungslandschaften zu bewerten. Handlungsbedarf sehe die Verwaltung bei der Förderung der Schülerinnen und Schüler, die Schwierigkeiten haben, ihre berufliche Ausbildung erfolgreich zu beenden. Die Verwaltung schlage daher ein Tutoriensystem vor, wie es am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld bereits bestehe. Frau Schoppe, Herr Demmer und Herr Schmitz begrüßten diesen Vorschlag.

Herr Demmer sprach sich darüber hinaus dafür aus, die Bildungsgänge an den Berufskollegs zu evaluieren. Dazu sollten die Abschlussquoten, das Abschlussniveau und die Vermittlungsquoten in den Beruf untersucht werden. Herr Lonnes sagte hierzu einen Bericht in der nächsten Sitzung des Schulausschusses zu.

Herr Radmacher und Herr Wolf regten an, der BertelsmannStiftung die Stellungnahme des Rhein-Kreises Neuss zum Deutschen Lernatlas zukommen zu lassen. Diesem Vorschlag kommt die Verwaltung nach.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**4. Bildungs- und Teilhabepaket: Schulsozialarbeit
Vorlage: 40/1580/XV/2012**

Protokoll:

Herr Lonnes verwies auf die Vorlage und führte aus, dass er nunmehr auf eine erfolgreiche Arbeit der eingestellten Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter hoffe. Herr Ramakers verwies auf den Bürokratismus im System und fragte nach, ob die Schulsozialarbeiter direkt auf Daten der Jobcenter zugreifen können. (*Anmerkung: Nach Aussage des Kreis-Sozialamtes ist dies nur zulässig, wenn das Einverständnis des Zugriffsberechtigten vorliegt*):

Frau Schöttgen wies auf die schwierige räumliche Situation in der Stadt Meerbusch hin. Herr Demmer betonte die seiner Meinung nach unterschiedliche Qualität der vorgelegten Konzepte und fragte nach der Berücksichtigung der Kreisschulen. Herr Lonnes erläuterte, es handele sich um unterschiedliche Konzepte mit unterschiedlichen Ansätzen, so z. B. sozialraumbezogen in Dormagen und mit unterschiedlichen Ansätzen in den anderen Städten. Die Konzepte berücksichtigten auch die Schulen des Rhein-Kreises Neuss, z. B. im Hammfeld mit der hohen Anzahl von Jugendlichen ohne Ausbildungsverhältnis, aber auch die Förderschulen. Zunächst müsse abgewartet werden, welche Erfahrung mit der Schulsozialarbeit gemacht und diese mit den Schulleitern der Kreisschulen ausgewertet werden.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

5. Übergang Schule - Beruf

**5.1. Übergang Schule - Beruf: Maßnahmen im Rhein-Kreis Neuss
Vorlage: 40/1584/XV/2012**

Protokoll:

Herr Lonnes führte in den Sachverhalt ein und betonte, dass es zurzeit keine einheitliche Statistik der Jugendlichen ohne Ausbildungsverhältnis im Rhein-Kreis Neuss gebe.

Es sei jedoch festzustellen, dass sowohl die Anzahl dieser Jugendlichen an den Berufsbildungszentren als auch diejenige der Altbewerber, die bei der Bundesagentur geführt werden, zurückgegangen sei. Gleichzeitig seien auch mehr Bildungsgänge nachgefragt worden. In der Vorlage würden die konkreten Maßnahmen des Rhein-Kreises Neuss zum Übergang Schule - Beruf dargestellt und eine Übersicht über zentrale Förderprogramme auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene zur Kenntnis gegeben. Auf die Frage von Frau Burdag nach der Information über spezielle Gründe, warum keine duale Ausbildung aufgenommen werden könne, antwortete Herr Lonnes, dass ihm eine solche Statistik nicht bekannt sei, die Anzeichen hierfür jedoch nach seiner Erfahrung sicherlich früher als im 9. Schuljahr auftreten. Zu der Bitte, die Gründe zu erforschen, führte Herr Lonnes aus, dass insbesondere hinsichtlich des Schulschwänzens Konzepte gemeinsam mit Jugendhilfe, Schule und Schulamt erarbeitet worden seien. Eine differenzierte Statistik setze voraus, jeden Schüler zu beurteilen. Dies könne und dürfe von der Kreisverwaltung nicht geleistet werden. Aus seiner Sicht sei es wichtiger, im 7. oder 8. Schuljahr bei erkennbaren Schwierigkeiten konkrete Hilfe anzubieten.

Die Abgeordneten Wienands, Radmacher und Demmer sprachen ihren Dank an die Verwaltung aus und baten für die nächste Sitzung des Schulausschusses um eine Ermittlung, in welcher Höhe finanzielle Mittel für den Übergang Schule - Beruf im Rhein-Kreis Neuss eingesetzt werden, wie viele Schülerinnen und Schüler davon profitieren und wie viele Träger in der Durchführung zum Einsatz kommen. Hieraus sollten Schlüsse über den Erfolg des Mittel- und Personaleinsatzes gezogen werden. Herr Demmer wies ergänzend daraufhin, dass Praktika und insbesondere Langzeitpraktika eine gute Möglichkeit seien, Schüler in Auszubildungsverhältnisse zu bringen. Erfreulich sei ebenfalls, dass die Zahl der Jugendlichen ohne Ausbildung gesunken sei.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

5.2. Projekt des Berufsförderungszentrums Schlicherum zur Berufsorientierung

Vorlage: 40/1586/XV/2012

Protokoll:

Herr Ramakers erklärte, dass er wegen der möglichen Besorgnis der Befangenheit an den Beratungen zu diesem TOP nicht teilnehmen werde.

Frau Wienands und Herr Schmitz dankten dem Berufsförderungszentrum Schlicherum für seine wertvolle Arbeit.

Auf die Frage von Herrn Rehse, warum die Mittel zur Förderung der Aus- und Weiterbildung 2011 nicht ausgeschöpft worden seien, wies Herr Lonnes darauf hin, dass das Kolping-Bildungswerk einen 2011 vorgesehenen Förderantrag für das Schuljahr 2011/2012 erst jetzt vorgelegt habe. Die Verwaltung werde daher die Mittelübertragung auch für dieses Projekt beantragen. Darüber hinaus hob er die hohe Erfolgsquote des Kolping-Bildungswerks hervor (60 – 70%).

Der Schulausschuss fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Projekt des BFZ Schlicherum zur erweiterten, vertieften Berufsorientierung und der vorgeschlagenen Kofinanzierung des Rhein-Kreises Neuss zuzustimmen.

Die Bewilligung erfolgt in zwei Teilabschnitten:

Zur Bewilligung des ersten Teilabschnittes ist es notwendig, nicht in Anspruch genommene Haushaltsmittel aus 2011 in Höhe von 14.500 € in das Haushaltsjahr 2012 zu übertragen ((Produkt 030 242 010, Sachkonto 5279001).

Die Bewilligung des zweiten Teilabschnittes erfolgt nach Freigabe des Haushaltes 2012.

2. Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, der Förderung einer Maßnahme des Kolping-Bildungswerkes zur Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss, soweit die dafür benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 € aus dem Haushaltsjahr 2011 übertragen werden, zuzustimmen.

6. Ergebnisse der Sitzung des Berufsschulbeirates vom 28.11.2011 Vorlage: 40/1578/XV/2012

Protokoll:

Herr Lonnes verwies auf die Vorlage.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) Vorlage: 40/1585/XV/2012

Protokoll:

Herr Lonnes schilderte die derzeitigen Aktivitäten in der neu eingerichteten RAA beim Rhein-Kreis Neuss, die am 02.12.2011 mit zwei Sozialpädagoginnen ihre Arbeit aufgenommen hat. Zwischenzeitlich habe am 16.01.2012 eine weitere Sozialpädagogin mit türkischem Migrationshintergrund ihren Dienst in der RAA angetreten. Die beiden Lehrerstellen seien Anfang Dezember ausgeschrieben worden, es lägen vier Bewerbungen vor, die Auswahlgespräche seien für Ende Januar terminiert. Auch habe der Landrat Frau Ministerin Lohrmann gebeten, die von der Auswahlkommission benannten Lehrkräfte bereits vor dem Schuljahresbeginn 2012/2013 zuzuweisen.

Herr Demmer bat darum, ihm eine Kopie dieses Schreibens zur Verfügung zu stellen,

um das Anliegen des Rhein-Kreises Neuss in einem Gespräch mit der Ministerin zu unterstützen. Dies sagte Herr Lonnes zu.

Herr Schmitz erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand in Bezug auf die Einrichtung kommunaler Integrationszentren, die eine – auch personelle – Weiterentwicklung der RAA darstellen würden. Herr Lonnes erklärte, dass derzeit hierfür noch kein Landesrecht bestehe. Herr Demmer teilte mit, dass das entsprechende Gesetzgebungsverfahren auf Landesebene gute Fortschritte mache, er gehe davon aus, dass die Weiterentwicklung des Integrationsgesetzes zeitnah umgesetzt werde.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

8. Vorstellung des Projektes "Sicher im Netz unterwegs (s.i.n.us)" Vorlage: 40/1595/XV/2012

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt trug der pädagogische Leiter des Medienzentrums Rhein-Kreis Neuss, Herr Schalis, den aktuellen Sachstand vor.

Er berichtete von dem unter Federführung des Medienzentrums gegründeten Netzwerk s.i.n.us (Sicher im Netz unterwegs), in dem auch die Stadt Neuss, die Caritas-Sozialdienste, die Evangelische Jugend- und Familienhilfe, der Malteser Hilfsdienst sowie die Polizei mitwirken. Im Frühjahr 2012 würden kostenlose Informationsveranstaltungen angeboten, die sich u. a. mit sexuellem Missbrauch im Internet sowie dem Suchtverhalten der Jugendlichen in Online-Welten befassen. Darüber hinaus sei für das erste Halbjahr des neuen Schuljahres 2012/13 zusammen mit dem gemeinnützigen Verein „Innocence in Danger“ ein weiteres Projekt mit dem Namen „Smart User Peer2Peer“ geplant. Im Rahmen dieses Projektes würden Jugendliche dazu motiviert und befähigt, andere Jugendliche über das Thema „sexualisierte Gewalt in digitalen Medien“ aufzuklären.

Frau Wienands und Herr Demmer begrüßten das Projekt. Herr Demmer sah hierbei den richtigen Ansatz, die neuen Medien, die gerade für Jugendliche hochgradig interessant seien, mehr in den Fokus zu nehmen. Frau Wienands schlug darüber hinaus vor, die Veranstaltungen bereits für Jugendliche ab 12 Jahre zu öffnen, da das Einstiegsalter der jugendlichen Internetnutzer immer niedriger werde.

Herr Banse und Herr Hamacher schlugen vor, den Fokus des Netzwerkes um den Aspekt der rechtsextremistischen Aktivitäten im Internet zu erweitern. Herr Banse betonte, es sei wichtig auf die gefährlichen Tendenzen frühzeitig hinzuweisen, Abwehrstrategien zu entwickeln, und diese den Jugendlichen zu vermitteln. Herr Hamacher sah hingegen eine offensivere Werbung für Demokratie als den geeigneteren Ansatz an.

Herr Schalis merkte an, dass bezüglich des Themas Rechtsradikalismus das Medienzentrum bereits Kontakte mit der Landeszentrale für politische Bildung geknüpft habe. Hier bestehe zurzeit jedoch noch kein konkretes Angebot. Es sei allerdings in Zusammenarbeit mit dem Verfassungsschutz eine entsprechende Veranstaltung in Planung.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**9. Energielabor am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld
Vorlage: 40/1587/XV/2012**

Protokoll:

Herr Lonnes äußerte die Erwartung, dass das erste Gebäude des Energielabors bis Ostern fertig gestellt werde. Mit Hilfe von Spendenmitteln sei darüber hinaus die Errichtung einer Elektrotankstelle vorgesehen, um im Unterricht auch die Themen Elektrofahrrad und Elektrofahrzeug behandeln zu können.

Der stellvertretende Schulleiter des Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld, Herr Vennen, teilte mit, dass mit dem Energielabor das praktische Knowhow des Lehrerkollegiums steigen werde und dass mit ersten Unterrichtseinheiten zum Energielabor bereits begonnen worden sei.

Auf Anfrage von Herrn Rehse erklärte Herr Lonnes, dass im ersten Bauabschnitt ein Experimentiergebäude errichtet werde, das die Darstellung unterschiedlicher Testsituationen ermögliche. Der Bau weiterer Gebäude könne erfolgen, sobald über die vom Kreistag bewilligten Haushaltsmittel hinaus zusätzliche Fördermittel Dritter zur Verfügung stehen. Entsprechende Anträge stelle die Kreisverwaltung, sobald sich die Gelegenheit ergebe. Das Handwerk habe das Projekt mit Beiträgen der beteiligten Innungen unterstützt.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**10. Begabtenförderung: Projekt "Durchstarter"
Vorlage: 40/1579/XV/2012**

Protokoll:

Herr Lonnes stellte die Eckdaten des bisher mit den Leitern der Berufsbildungszentren und dem Schulpsychologischen Dienst erarbeiteten Konzeptes vor. Es sei beabsichtigt, dass Auszubildende aus der Dualen- und Volzeitausbildung sich um die Förderung im Projekt Durchstarter bewerben könnten. Anhand von Testinstrumenten, die die intellektuellen, motivationalen und sozialen Fähigkeiten abbilden, sowie aufgrund eines Auswahlgespräches sollten Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Projekt ausgewählt werden. Über 2 Jahre sollten diese 14-tägig samstags während der Schulzeit Trainings erhalten. Für das erste Jahr sei ein Training in den Bereichen Soft Skills und Methodenkompetenz vorgesehen, so dass im zweiten Jahr von Auszubildenden verschiedener Gewerke ein Projekt durchgeführt werden könne.

Der Rhein-Kreis Neuss habe im Haushalt 2012 10.000 Euro für das Projekt vorgesehen. Seitens der Sparkasse seien bereits Spendenmittel an die Fördervereine der Berufsbildungszentren überwiesen worden, außerdem sollten Spenden von Firmen, deren Auszubildende im Projekt sind, akquiriert werden. Weitere Einzelheiten zum Projekt würden im nächsten Schulausschuss berichtet.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

11. Schülerzahlen im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 40/1589/XV/2012

Protokoll:

Herr Lonnes kündigte an, dass in der nächsten Sitzung des Schulausschusses eine Analyse der Schülerzahlen vorgelegt werde.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

12. Mitteilungen

Protokoll:

Herr Lonnes richtete dem Schulausschuss die Grüße des erkrankten Schulausschussvorsitzenden Herrn Ingenhoven aus.

13. Anfragen

Protokoll:

Es gab keine Anfragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Petra Schoppe um 18:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Petra Schoppe
Vorsitz

Karl-Heinz Isenbeck
Schriftführung